

„Ein Aushängeschild für die Ideen der Lions“

Rheinbachs Bürgermeister Stefan Raetz erhält die höchste Auszeichnung von Lions International

RHEINBACH. Eine Ehrung der besonderen Art ist dem Bürgermeister der Stadt Rheinbach, Stefan Raetz, zuteil geworden. Aus Anlass des in diesem Jahr weltweit begangenen Jubiläums „100 Jahre Lions Clubs“ wurde dem Mitglied des Lions Clubs Bonn-Rhenobacum der „Melvin Jones Fellow“-Award verliehen, die nach dem Lions-Gründer Melvin Jones benannte höchste Auszeichnung von Lions International für Persönlichkeiten, die sich um die sozialen Ziele der Organisation verdient gemacht haben.

Der District-Governor des Districts Rheinland Süd, Alexander Rupp, machte Stefan Raetz im Beisein von Landrat Sebastian Schuster im Rahmen eines Clubabends im Rheinbacher „Waldhotel“ zum „Melvin-Jones-Fellow“.

Rupp nannte in seiner Laudatio Stefan Raetz ein Vorbild

für die Bewegung der Lions. Trotz seiner zeitintensiven Tätigkeit als Bürgermeister und seiner Mitgliedschaft in zahlreichen, oft bundesweit tätigen Gremien und Institutionen opfere er einen großen Teil seiner freien Zeit im Rahmen der Lions-Selbstverpflichtung „We serve – Wir dienen“ dem sozialen Engagement. Er verliere nie die Bodenhaftung und den Kontakt zu den Mitbürgerinnen und Mitbürgern in der Stadt Rheinbach und stehe bei den zahlreichen ehrenamtlichen Aktivitäten des Clubs unermüdlich in der allerersten Reihe.

Der District-Governor zählte dazu eine lange Liste von ehrenamtlichen Einsätzen für bedürftige Menschen auf: seit Jahren schon Benefizkonzerte mit dem Bonner Jugendsinfonie-Orchester, einem aus dem Rheinbacher Veranstaltungskalender nicht wegzudenken-



Stefan Raetz erhielt von District-Governor Alexander Rupp den „Melvin Jones Fellow“-Award, die höchste Lions-Auszeichnung (v. l.).

den Jazz-Frühschoppen in der Rheinbacher Stadthalle, Verkaufsstände zur Weihnachtszeit in Meckenheim und auf dem Weihnachtsmarkt in Rheinbach, einen Imbissstand anlässlich der Großveranstaltung Rheinbach Classics.

Was Stefan Raetz dabei als Umsatzbringer der ganz besonderen Art leistet, wies Alexander Rupp an folgendem Beispiel nach: „Allein beim jährlichen Weihnachtsmarkt in Rheinbach sind Sie am Stand für volle zwei Tage präsent und stehen auch am dritten Tag noch für die mit ihrem Club über deren Vorsitzenden Michael Firmenich eng verbundene Togo-Hilfe Rheinbach mit am Stand.“ Und er kommentierte weiter: „Ohne Sie wären die Erlöse bei Weitem nicht so hoch und auch die Popularität des Clubs wird nicht zuletzt von Ihrem Eintreten für die Lions-Ziele bestimmt. Lions

und Sie sind in der öffentlichen Wahrnehmung untrennbar verbunden. Sie sind ein Aushängeschild für die Ideen und den Einsatz der Lions“.

Nicht zuletzt habe sich Stefan Raetz auch um die Zukunft des Clubs in vielen Ämtern, vor allem aber als Clubpräsident verdient gemacht. Der District-Governor hob in diesem Zusammenhang vor allem die Öffnung des Lions Clubs Bonn-Rhenobacum für weibliche Mitglieder hervor, der Raetz mit „viel Fingerspitzengefühl, gleichwohl aber mit klarer Positionierung“ zu einer Mehrheit verholfen habe.

Im Verlauf des Clubabends referierte der Sprecher der Vinto-Personalvermittlung der Deutschen Telekom für den öffentlichen Dienst, Dr. Matthias Schuster, über die vor ihrem Abschluss stehenden diffizilen Personalprobleme des Dax-Konzerns. (EB)